

Mathe-Adventskalender



„Türchen“ am 11. Dezember

Die Weihnachtszeit hat begonnen und die Wichtel rennen hektisch in der Geschenkefabrik, auf dem Weihnachtsmarkt oder bei den vielen Sportveranstaltungen umher. Alberts Bibliothek hingegen ist komplett verwaist. Da er sonst nichts zu tun hat, stöbert Albert wieder in alten japanischen Rätselbüchern.

Gerade hat er ein Buch entdeckt mit dem Titel *Widoku*. Gespannt blättert er darin. Dabei findet Albert heraus, dass Widokus ähnlich wie Sudokus funktionieren. Anstelle von Zahlen werden Bilder benutzt. Jedes Widoku besteht aus vier 2x2-Quadranten, insgesamt 16 Feldern, die im 4x4-Quadrat angeordnet sind (siehe Bild). Auf manchen Feldern sind bereits Bilder gedruckt. Ziel ist es, die restlichen Felder mit den vier vorgegebenen Bildern zu füllen. Allerdings darf jedes Bild in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 2x2-Quadrat nur einmal vorkommen!

Auf einer Seite findet Albert ein *Weihnachts-Widoku*. In den vier Feldern auf der Diagonalen sind bereits alle vier Bilder eingetragen, die benutzt werden sollen: ein Stern, ein Tannenbaum, eine Schneeflocke und ein Geschenk. Dazu ist im Feld neben dem Stern noch ein Geschenk eingezeichnet. Im Feld in der linken unteren Ecke steht außerdem ein Fragezeichen.



„Widoku und Weihnachten in einem!“, jubelt Albert und ist sofort in Rätsellaune. Er liest in der Anleitung, dass das Fragezeichen eine besondere Bedeutung hat. Albert soll herausfinden, welches Bild im Feld mit dem Fragezeichen eingetragen werden muss. „Ok“, denkt er sich, „das Widoku löse ich doch mit links!“

Welches Bild steht im Fragezeichen-Feld, wenn Albert das Widoku richtig gelöst hat?